



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS



HEPVS | PHVS
Haute école pédagogique du Valais
Pädagogische Hochschule Wallis



Hes·SO VALAIS WALLIS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

25. Oktober 2018

Campus Energypolis

Vorführung des von der ETH Lausanne entwickelten pädagogischen Roboters Thymio an den Walliser Schulen

Anlässlich des Schweizer Digitaltags und auf Anregung der Dienststelle für Unterrichtswesen des Kantons Wallis, der ETH Lausanne, der HES-SO Valais-Wallis, der IKT Wallis und der PH-VS wird der Roboter Thymio den Schülerinnen und Schülern des zweiten Zyklus (5H-8H) und ihren Lehrpersonen vorgestellt. 4000 Schüler verteilt auf 50 Schulzentren nehmen an diesem Anlass teil und können sich dabei mit der digitalen Kultur vertraut machen.

Der Computergedanke oder der algorithmische Gedanke sind eine Revolution für die Gesellschaft und die Art und Weise des Unterrichts. Aufgrund der raschen Entwicklung der digitalen Technologien werden 65 Prozent der heutigen Schüler als Erwachsene einen Beruf ausüben, der heute noch nicht existiert. Es ist deshalb erforderlich, das Walliser Unterrichtssystem anzupassen. Dieser Schritt ist Teil der Bestrebungen des Vorstehers des Departements für Volkswirtschaft und Bildung, Christophe Darbellay, von der Anwesenheit der ETH Lausanne im Wallis und deren Zusammenarbeit mit der HES-SO Valais-Wallis im Rahmen des Campus Energypolis zu profitieren und die Bildung mit all ihren Studienrichtungen zu überdenken, um den Bedürfnissen der digitalen Gesellschaft von morgen gerecht zu werden. Der pädagogische Roboter Thymio ermöglicht just, diese digitale Revolution in die Walliser Schule einzulassen.

Der vom Professor Francesco Mondada der ETH Lausanne entwickelte Thymio wurde wegen seines einfachen Zugangs für die Sensibilisierung der Schüler für diese neue Art, die Welt und ihre Umgebung zu sehen und zu begreifen, ausgewählt. Es handelt sich hierbei um einen pädagogischen Roboter in Form einer weissen Plastikbox, welche die abstrakte Welt der Informatik mit den direkten Erfahrungen der Schüler in ihrem Umfeld verbindet. Indem Lösungen im Zusammenhang mit einem konkreten Gegenstand konzipiert und kreiert werden, können die Schüler selbst verstehen, wie dieser funktioniert und warum er vieles in der Gesellschaft durcheinander bringt.

Am Schweizer Digitaltag vom 25. Oktober 2018 und an den nachfolgenden Tagen wird Thymio von 30 Professoren und Studierenden der PH-VS, die bereits ausgebildet und zu Botschaftern ernannt wurden, 4000 Walliser Schülern und ihren Lehrpersonen vorgestellt. Die Schüler haben die Möglichkeit, eine pädagogische Sequenz von 45 Minuten zu entdecken, die zeigt, wie die Robotik den Mathematikunterricht ergänzen kann. Diese Sequenz wurde von Romain Roduit, Ingenieur in Mikrotechnik und Fachmann für Populärwissenschaft an der HES-SO Valais-Wallis, entwickelt. Sie wird nicht ins Lehrprogramm aufgenommen, sondern bietet einen anderen Weg, die Zielsetzungen zu erreichen, indem transversale Kompetenzen wie Kreativität oder Zusammenarbeit gefördert werden.



Ziel dieses Projekts ist somit, den Schülerinnen und Schülern der Primarschule zu zeigen, dass die Maschine von den Eingaben abhängig ist und keinen eigenen Willen oder Intelligenz hat. Die Schüler lernen anhand von Experimenten gar, die Roboter unter sich kommunizieren zu lassen, aber auf die Art und Weise der Maschinen mit einer einfachen Sprache, die sich unendlich kombinieren lässt. Dieser Ansatz ist mit den bestehenden Methoden kompatibel, ohne diese jedoch komplexer zu machen, und bringt viele Vorteile vor allem bezüglich Verbreitung, Mitwirkung oder Differenzierung.

Das vierjährige Projekt unter der Führung der Dienststelle für Unterrichtswesen in Zusammenarbeit mit der PH-VS ist das Ergebnis einer Partnerschaft mit der ETH Lausanne, welche ihre Bildung und Kenntnis von Thymio zur Verfügung stellt, und der HES-SO Valais-Wallis, die sich um die Umsetzung in der Schule kümmert.

Angesichts des erfolgreichen Empfangs der Botschafter in den Walliser Schulzentren werden Ende November drei zusätzliche Demonstrationstage für die Schüler organisiert. Im Anschluss werden für interessierte Lehrpersonen Thymio-Kurse angeboten. Ziel ist es, 20 bis 80 Lehrpersonen pro Jahr auszubilden, um den Einsatz von Thymio in allen Walliser Schulzentren zu verallgemeinern.

Im Oberwallis wird die Digitalisierung in den Schulen via Lehrplan 21 eingeführt. Die diesbezügliche Ausbildung der Lehrpersonen beginnt am 5. November 2018 mit einem Kickoff in Brig, der von der Dienststelle für Unterrichtswesen in Zusammenarbeit mit der PH-VS organisiert wird.

Kontaktpersonen:

Christophe Darbellay, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung, 027 606 40 00

Jean-Philippe Lonfat, Chef der Dienststelle für Unterrichtswesen, 027 606 42 06

Francesco Mondada, ordentlicher Professor und Direktor des Zentrums LEARN der ETH Lausanne, 021 693 73 57

Romain Roduit, Lehrer und Fachmann für Populärwissenschaft an der HES-SO Valais-Wallis, Hochschule für Ingenieurwissenschaften, 027 606 87 27